

INHALT

[Jazzstudie 2016: Ergebnisse vorgestellt](#)

[Sendungshinweis: Musik-Gordi im SWR 2 Cluster](#)

[Aktuelle Rechtsprechung beim Sampling](#)

[2. Deutscher Chordirigentenpreis in der Berliner Philharmonie](#)

[500. Konzert des Bundesjazzorchesters im Theater Bonn](#)

[Impressum](#)

Jazzstudie 2016: Ergebnisse vorgestellt

In Berlin wurden heute die Ergebnisse der aktuellen Jazzstudie vorgestellt. Die vom Darmstädter Jazzinstitut, der Union Deutscher Jazzmusiker sowie der Interessengemeinschaft Jazz Berlin in Auftrag gegebene Studie liefert erstmals empirische Daten zu der aktuellen Lebens- und Arbeitssituation professioneller Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker. Für die Durchführung der Studie ist das Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim verantwortlich. Insgesamt haben an der Online-Befragung über 2.000 Personen teilgenommen.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Die Problematik des Prekariates vieler freischaffender Musiker, insbesondere auch Jazzmusiker, stellt ein Problem dar, mit dem sich auch der Deutsche Musikrat intensiv auseinandersetzt. Wir begrüßen daher, dass nun ein Studie vorliegt, die die Möglichkeit gibt, uns auf der Grundlage gesicherter Erkenntnisse für verbesserte Rahmenbedingungen einzusetzen. Gerade die Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker gehören zu den hochgradig kreativen Kräften, die unsere Gesellschaft dringend benötigt.“

Die Ergebnisse der Jazzstudie sowie eine Infografik können online unter www.jazzstudie2016.de abgerufen werden.

Sendungshinweis: Musik-Gordi im SWR 2 Cluster

Über den „Musik-Gordi – der gordische Knoten des Musiklebens“, der auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Frankfurter Musikmesse vergeben wird, informiert am Mittwoch, 23. März 2016 ab 15:05 Uhr das Musikmagazin SWR 2 Cluster. Zu Gast im Studio ist **Prof. Christian Höppner**, Chefredakteur des Musikforums und Generalsekretär des Deutschen Musikrates.

Mit dem „Musik-Gordi“ zeichnen die Redaktionen des Musikforums und der neuen musikzeitung Persönlichkeiten aus, die wesentliche kulturpolitischen Fehlentscheidungen zu verantworten haben. Stimmen auch Sie [online](#) ab, wer Ihrer Meinung nach in diesem Jahr den Preis verdient hat.

Weitere Informationen zum „Musik-Gordi“ finden Sie unter www.musik-gordi.de. Alle Sendungen können [hier](#) online nachgehört werden.

Aktuelle Rechtsprechung beim Sampling

In der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) greift **Georg Lecheler**, Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Oppenhoff & Partner, das Thema Sampling in der aktuellen Rechtsprechung auf. In seinem Beitrag „Wer kann, darf nicht – und wer nicht kann, darf?“ stellt er einen der derzeit relevantesten Fälle vor: das „Metall auf Metall“-Sampling von Moses Pelham.

Der Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter www.musik-forum-online.de.

2. Deutscher Chordirigentenpreis in der Berliner Philharmonie

Am Sonnabend, 09. April 2016 vergibt der Deutsche Musikrat in Zusammenarbeit mit dem RIAS Kammerchor zum zweiten Mal den Deutschen Chordirigentenpreis in Berlin. Die drei Finalisten **Lukas Grimm**, **Christian Meister** und **Hannes Reich** sind seit mehreren Jahren Stipendiaten des DIRIGENTENFORUMs und haben sich durch das erfolgreiche Durchlaufen von zwei Förderstufen für das Finalkonzert mit dem RIAS Kammerchor qualifiziert. Mit Werken von Heinrich Schütz, Johannes Brahms, Ralph Vaughan Williams und Olivier Messiaen spannt das Repertoire einen Bogen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert der Chorliteratur.

Der von der Deutschen Orchestervereinigung (DOV) und der Vereinigung deutscher Opernchöre und Bühnentänzer (VdO) gestiftete Preis ist mit 5.000 € dotiert. Zusätzlich erhält der Preisträger in der Saison 2016/17 Projekte und Einstudierungen bei Partnerchören des DIRIGENTENFORUMs, u.a. beim NDR Chor und beim WDR Rundfunkchor. Der Bärenreiter Verlag vergibt darüber hinaus Förderpreise in Form von Notengutscheinen in Höhe von je 300 € an alle drei Finalisten.

Die achtköpfige Jury setzt sich zusammen aus **Prof. Jörg-Peter Weigle** (Vorsitz), Dirigent und Professor für Chordirigieren an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, **Dr. Eleonore Büning**, Leiterin des Musikressorts bei der FAZ, **Jörg Genslein**, Sänger im RIAS Kammerchor und Künstlerischer Leiter des Thüringischen Akademischen Singkreises, **Bernhard Heß**, Direktor des RIAS Kammerchores, **Ruth Jarre**, Musikredakteurin bei Deutschlandradio Kultur, **Prof. Stefan Parkman**, Chefdirigent des WDR Rundfunkchores und Professor für Chordirigieren an der Universität Uppsala, **Prof. Grete Pedersen**, Künstlerische Leiterin des Det Norske Solistkor und Professorin für Chordirigieren an der Norwegian Academy of Music, sowie aus **Prof. Hans-Christoph Rademann**, Künstlerischer Leiter der Internationalen Bachakademie Stuttgart und Professor für Chordirigieren an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Die Jury bewertet die Probenarbeit und das Konzertdirigat der Kandidaten und kürt im Rahmen des Konzertes den Preisträger.

Der deutsche Chordirigentenpreis ist Höhepunkt und Abschluss der Förderung junger, talentierter Chordirigenten durch den Deutschen Musikrat. Mit der Auslobung des Deutschen Chordirigentenpreises rundet das DIRIGENTENFORUM seine nachhaltig konzipierte Förderung ab und realisiert zugleich den einzigen Wettbewerb für Chordirigenten auf nationaler Ebene.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dirigentenforum.

500. Konzert des Bundesjazzorchesters im Theater Bonn

Im Rahmen der neuen Kooperation mit dem Theater Bonn erklingt am Montag, 21. März 2016 um 20:00 Uhr, in der Reihe „Jazz in der Oper“ das Programm „Edelhagen Remembered“ unter der Leitung von **Jiggs Whigham** mit handverlesenen Arrangements des Edelhagen-Orchesters aus der

Zeit zwischen 1965 und 1972, u.a. von Jerry van Rooyen, Bora Rocovic, Kenny Napper und Peter Herbolzheimer.

Das Konzert in der Bonner Oper ist das insgesamt 500. Konzert des Bundesjazzorchesters. Nicht unweit des Theaters, im Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, fand am 6. Januar 1988 das erste Konzert des Ensembles unter Leitung seines Gründers und langjährigen Leiters **Peter Herbolzheimer** statt. Seitdem haben mehr als 800 Jazzmusikerinnen und -musiker das Bundesjazzorchester durchlaufen – darunter so herausragende Musiker wie **Till Brönner, Roger Cicero, Tom Gaebel, Julia Hülsmann, Frederik Köster, Robert Landfermann, Matthias Schriefl, Sebastian Sternal, Peter Weniger, Nils Wogram, Michael Wollny** und **Nils Wülker**.

Das Bundesjazzorchester ist das offizielle Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland. Herausragende Nachwuchsmusiker formen gemeinsam mit renommierten Dirigenten und Dozenten einen Klangkörper. Als künstlerisches Leitungsteam sind Jiggs Whigham und **Niels Klein** dem Orchester eng verbunden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/bujazzo. Tickets erhalten Sie unter www.theater-bonn.de.

Jetzt abstimmen für den Musik-Gordi 2016!

Wer hat in diesem Jahr den „Musik-Gordi“ für seine kulturpolitischen Fehlentscheidungen verdient? Nominiert sind **Benjamin-Immanuel Hoff, Sandra Scheeres** und **Erik O. Schulz**. Stimmen Sie ab unter www.musik-gordi.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates